

Probleme lösen im Aktivpark Bergheide

Vaihingen (my) **Mathe kann ich doch** – abgekürzt „Mkid“: So lautet der provokante Titel für eine Projektgruppe am Friedrich-Abel-Gymnasium, die von der Vector-Stiftung finanziert wird. Darin üben sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 in Problemlöse-Strategien, um erfolgreich mathematische Aufgaben bewältigen zu können.

Für 18 von ihnen stand im Oktober eine besondere Exkursion auf dem Stundenplan. Mit ihren Begleitlehrern Heike Dausend und Carsten Reitschuster sollten sie nicht wie üblich in den AG-Stunden über mathematischen Problemen grübeln, sondern im Team mit Strategie und Köpfchen Aufgaben im Aktivpark Bergheide in Stuttgart Bad Cannstatt lösen.

Bei noch nebligem Wetter starteten die Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung von drei Trainern des Aktivparks mit einem kleinen „Pferderennen“ ihr Programm. Nachdem die Oberschenkel warm geklopft waren, mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden. So sollte die Gruppe als Bankräuber-Bande einen 33-stelligen Code knacken, was nur mit guter Strategie und viel Konzentration gelingen konnte.

Ein „Spinnennetz“ musste durchquert werden, ohne das Netz zu berühren und daran kleben zu bleiben. Neben der nötigen Kraft war hier auch eine gute Taktik gefragt und die Schülerinnen und Schüler benötigten mehrere Anläufe, um auch diese Aufgabe zu meistern.

Physikalische Überlegungen waren dagegen nötig, um einen „See“ mit Hilfe von zwei kurzen Brettern überqueren zu können. Nach einigen Fehlschlägen wurden die Bretter richtig eingesetzt und alle gelangten sicher auf die rettende Plattform am anderen Ende.

Nach einem ausgiebigen Vesper in der Mittagspause ging es bei strahlendem Sonnenschein gut gestärkt in den Klettergarten. In zehn Metern Höhe zu zweit einen dünnen wackeligen Baumstamm zu überqueren, war hier nur eine von vielen Herausforderungen, die gemeistert werden mussten.

Der ein oder andere entdeckte an diesem Tag im Aktivpark ungeahnte Fähigkeiten oder traute sich in der Gruppe plötzlich doch viel mehr zu als gedacht.

Selbst auf der Heimfahrt wurden die Aufgaben und Erlebnisse noch diskutiert. Etwas müde, aber dennoch gut gelaunt kamen die Mkids abends wieder in Vaihingen an.



Gemeinsame Planung am "Spinnennetz"



Mutproben im Klettergarten